

Niederschrift

über die öffentlich behandelten Tagesordnungspunkte
der Gemeindevertretung Kankelau
am Montag, den 02.12.2013 um 19.30 Uhr
in Kankelau, Bürgerhaus Kornrade, Elmenhorster Weg 9

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Anwesend

a) stimmberechtigt Klaus Hansen - Vorsitzender
Maren Pries
Stephan Schuchardt
Andreas Kaul
Carola Eckhardt
Nicole Rogalla
Ingrid Lang
Erhard Binger
Claudia Riegler

b) nicht stimmberechtigt Herr Spingieß, Amt Schwarzenbek-Land, für das Protokoll

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 22.11.2013 auf Montag, den 02.12.2013 zu 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
3. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 16.09.2013
5. Bericht des Bürgermeisters mit Sachstandsbericht über die Erledigung der Beschlüsse der letzten Sitzung
6. Festlegung der Termine der turnusmäßigen Sitzungen der Gemeindevertretung
7. Einwohnerfragestunde
8. Verschiedenes
9. Jahresrechnung 2012
10. 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Kankelau zur Deckung der Kosten der Mitgliedschaft in den Gewässerunterhaltungsverbänden Priestersbach und Steinau/Büchen
11. Erhöhung von kommunalen Steuern
 - a) Hundesteuer
 - b) Grundsteuer A
 - c) Grundsteuer B

- Für das neu anzuschaffende Wipptier auf dem Spielplatz gibt es verschiedene Sicherheitsstandards. Hier soll ein Spielgerät für die Altersklasse ab drei Jahre erworben werden. Gemeindevertreterin Rogalla wird die Bestellung in die Wege leiten.
- Ferner berichtet der Vorsitzende, dass die in der letzten Sitzung beschlossenen Pachtverträge bearbeitet werden.
- Gemeindevertreter Binger berichtet, dass er in seiner Eigenschaft als stellvertretender Bürgermeister die Sitzung des Gewässerunterhaltungsverbandes Priestersbach am 20.11.2013 in Breitenfelde besucht hat.

6. Festlegung der Termine der turnusmäßigen Sitzungen der Gemeindevertretung

Als Termine für die Sitzungen der Gemeindevertretung im nächsten Jahr werden festgehalten:

17.03.2014
16.06.2014
15.09.2014
08.12.2014

7. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

8. Verschiedenes

- a) Gemeindevertreterin Lang teilt mit, dass die Initiative „Hallo Kankelau - Mach mit“ zwei Bänke für den Radweg und die Straße „Am Redder“ spenden wird. Der genaue Standort muss noch abgestimmt werden. Die Gemeinde nimmt die Spende dankend an.
- b) Ferner bemerkt sie, dass für die bisher von wahrgenommene Pflege der Schaukasteninhalte ein Freiwilliger gesucht wird. Gemeindevertreterin Riegler erklärt sich bereit, die Aufgabe zu übernehmen.
- c) Bürgermeister Hansen teilt mit, dass die Unterhaltungsmaßnahmen an der GIK 74 mittlerweile schlussgerechnet sind und die beauftragte Oberflächensanierung im Dorfeingangsbereich Richtung „Elmenhorster Weg“ witterungsbedingt im Frühjahr 2014 ausgeführt wird.
- d) Auf die Mailanfrage von Gemeindevertreterin Lang teilt der Vorsitzende mit, dass für diverse noch nicht befahrene Abwasserleitungen und Schächte Nacharbeiten erforderlich sind; ein entsprechendes Angebot ist angefordert worden.
Zum Status der Knickanpflanzung am Sportplatz berichtet er, dass die Bepflanzung dieses Jahr nicht mehr erfolgen wird.
- e) Das Amtsgericht Schwarzenbek hat mitgeteilt, dass aus den beiden gemeindlichen Vorschlägen Herr als Hauptschöffe am Jugendgericht Schwarzenbek für den Zeitraum 2014 - 2018 ausgewählt worden ist.
- f) Der Vorsitzende teilt weiter mit, dass die Ablaufwerte der Kläranlage die gesetzlichen Grenzwerte eingehalten haben.
- g) Vorbehaltlich einer positiven Rücksprache mit der Forstbetriebsgemeinschaft soll noch eine Holzwerbung für Eschen und andere Bäume erfolgen.

9. Jahresrechnung 2012

Ausschussvorsitzende Lang berichtet über das Ergebnis der Prüfung vom 31.10.2013.

Beschluss

„Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 wird gemäß Anlage 2 festgestellt. Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 464,18 € werden genehmigt.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

(23)

10. 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Kankelau zur Deckung der Kosten der Mitgliedschaft in den Gewässerunterhaltungsverbänden Priestersbach und Steinau/Büchen

Aufgrund der Prämiensteigerung im Gewässerunterhaltungsverband Steinau/Büchen fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

„Die Gemeindevertretung beschließt die als Anlage 3 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Kankelau zur Deckung der Kosten der Mitgliedschaft in den Gewässerunterhaltungsverbänden Priestersbach und Steinau/Büchen.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen
(20/21/33)

11. Erhöhung von kommunalen Steuern

- a) Hundesteuer
- b) Grundsteuer A
- c) Grundsteuer B
- d) Gewerbesteuer

Finanzausschussvorsitzender Schuchardt berichtet aus den Haushaltsberatungen, dass der Finanzausschuss in Anbetracht der angespannten Haushaltslage wiederum eine moderate Anpassung der Hundesteuer sowie der Realsteuerhebesätze empfohlen hat. Hintergrund sind der strukturelle defizitäre Verwaltungshaushalt sowie die Aussicht auf mögliche Fördermittel.

Der Finanzausschuss hat empfohlen, die Hundesteuersätze um jeweils 10,- € von bisher 30,-/50,-/90,- € auf neu 40,-/60,-/100,- € mit Wirkung vom 01.01.2014 anzupassen. Ferner ist beabsichtigt, die Realsteuerhebesätze für die Grundsteuern A und B um jeweils 10 Prozentpunkte und für die Gewerbesteuer in Anbetracht des bereits hohen Niveaus um 5 Prozentpunkte zu erhöhen.

Die Mehreinnahmen für den gemeindlichen Haushalt betragen rund 700 – 800,- €.

Beschluss

„Die Gemeindevertretung stimmt den Empfehlungen des Finanzausschusses zu.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen
(21)

12. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013

Finanzausschussvorsitzender Schuchardt erläutert sehr eingehend den allen Gemeindevertretern vorliegenden Entwurf eines 1. Nachtrages.

Beschluss

- „1. Die diesem Protokoll als Anlage 4 beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wird erlassen.
- 2. Das Investitionsprogramm wird beschlossen.“

Abstimmung: 9 da- für 0 dagegen 0 Enthaltungen
gen
(21)

13. Haushaltssatzung 2014

Der vorliegende Entwurf wird ebenfalls eingehend erläutert. Bürgermeister Hansen ergänzt zur Bedeutung der Abschreibungsrücklage für die Ortsentwässerung und betont, dass mit der noch zu beschließenden Investitionskostenbeteiligung an der Krippe Elmenhorst in Anbetracht der Kostensätze auswärtiger Kindertagesstätten zukünftig auch Geld gespart werden könne.

Beschluss

- „1. Die diesem Protokoll als Anlage 5 beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird erlassen.
2. Das Investitionsprogramm wird beschlossen.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen
(20/21)

14. 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Kankelau über die Erhebung von Hundesteuer

Beschluss

„Die Gemeindevertretung beschließt die als Anlage 6 beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Kankelau über die Erhebung von Hundesteuer.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen
(20/21)

15. Anteilszeichnung/Beitritt Stiftung Herzogtum Lauenburg

Bürgermeister Hansen erläutert die Anfrage der Stiftung Herzogtum Lauenburg zur Zeichnung von Partnerschaftsanteilen zu je 500,- € jährlich. Hintergrund ist die verschiedentliche Ansprache zur Verstärkung der kulturellen Aktivitäten im Rahmen des Projektes „Kultursommer am Kanal“ und zur Durchführung von Veranstaltungen in weiteren Kommunen, die sich nur durch weitere finanzielle Mittel realisieren ließen.

In Anbetracht der angespannten Haushaltsslage fasst die Gemeindevertretung nach kurzer Diskussion folgenden Beschluss:

„Die Gemeinde Kankelau wird Partnergemeinde des Kultursommers am Kanal. Sie zeichnet einen Anteil von 500,- € jährlich.“

Abstimmung: 0 dafür 9 dagegen 0 Enthaltungen
(33)

Damit ist die Anteilszeichnung abgelehnt.

16. Erweiterung Kita Elmenhorst

a) Entwurf eines Beteiligungsmodelles

b) 2. Vertrag zur Ergänzung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Beteiligung der Gemeinden Fuhlenhagen und Kankelau am Kindergarten der Gemeinde Elmenhorst

Herr Spingieß erläutert die Grundzüge des allen Gemeindevertretern vorliegenden Modellentwurfes zur Beteiligung weiterer Gemeinden an der Kindertagesstätte in Elmenhorst.

Es ist beabsichtigt, die Gemeinden Grabau und Sahms neu in den bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrag aufzunehmen und am Bestandsgebäude sowie alle Gemeinden am Krippenneubau zu beteiligen. Die Aufteilung der bisherigen und aller neu entstehenden Kosten soll anhand der aktuellen Einwohnerzahl erfolgen. In Abweichung vom Ursprungsvertrag hat

die Gemeinde Elmenhorst sich bereit erklärt, dass (wie in den vergangenen Jahren bereits praktiziert) jede Gemeinde mit einem Sitz im Arbeitsausschuss vertreten ist. Hinsichtlich der Laufzeit der Vertragsergänzung sind die Gemeindevertreter/innen einvernehmlich der Auffassung, Bürgermeister Hansen zu ermächtigen, dem vorliegenden Vertragsentwurf auch mit einer Laufzeit bis zum 31.07.2040 zuzustimmen. Dieses Einvernehmen erfolgt vor dem Hintergrund, dass gegebenenfalls auch die Entscheidung der Gemeindevertretung Grabau am 12.12.2013 abzuwarten ist.

Beschluss

„Die Gemeindevertretung beschließt den als Anlage 7 beigefügten 2. Vertrag zur Ergänzung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Beteiligung der Gemeinden Fuhlenhagen und Kankelau am Kindergarten der Gemeinde Elmenhorst.“

Abstimmung:

9 dafür

0 dagegen

0 Enthaltungen

(17/33)

17. Terminplanung 2014

Der Vorsitzende berichtet, dass es noch keine konkreten Terminplanungen gibt.

Gemeindevertreterin Riegler ergänzt, dass neben den Terminen für das Osterfeuer und das Weihnachtssingen Veranstaltungen wie der Flohmarkt und das Kinderfest auch von weiteren Vorgaben abhängen.

18. Schadstoffprüfung von Asphaltresten durch ein Labor

Auf den Antrag von Gemeindevertreterin Lang erklärt der Vorsitzende, dass er keinen Anlass zur Untersuchung des Schreddergutes gesehen habe, da der Asphalt mit Bindemitteln aus Bitumen versehen sei, der nach eigenen Erkenntnissen unschädlich ist. Da er - wie in der letzten Sitzung angedeutet - befürchte, dass in dieser Sache Anzeige erstattet werde, erklärt er sich für befangen, übergibt die Verhandlungsführung an seinen Stellvertreter und verlässt den Raum.

Daraufhin erklärt Herr Binger, bisher auch keine Erkenntnisse über die Schadstoffbelastung des Asphalt-Schreddergutes gehabt zu haben und nur von den Erfordernissen einer ordnungsgemäßen Lagerung ausgegangen zu sein. Seine Nachfragen bei Straßenbaubehörden und dem Zentralverband des deutschen Baugewerbes haben jedoch ergeben, dass das Schreddergut nun unverzüglich untersucht werden sollte, auch wenn sich bisher noch kein einziger Verdachtsfall bestätigt habe. Hintergrund ist die Gefahr einer Beimischung von Teerrückständen, die als Steinkohleprodukt polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAKs) enthalten können. Er geht jedoch davon aus, dass das Material unbelastet sei, da seit dem Jahre 1984 ein Verwendungsverbot für Teer bestehe und seitdem nur Asphalt verwendet werden dürfe. Nach ersten Erkundigungen dürften sich die Kosten für eine Probeentnahme auf rund 200 – 300,- € belaufen.

Nach weiteren Diskussionen fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

„Die Gemeindevertretung beschließt, eine Stichprobe des Ausbauasphaltes auf den Schadstoff PAK untersuchen zu lassen.“

Abstimmung: 3 da- für 0 dagegen 5 Enthaltungen
gen (17/33)

Darauf nimmt Bürgermeister Hansen wieder an der Sitzung teil.

19. Antrag auf dauerhafte Aufstellung eines Keyboards im Bürgerhaus

Gemeindevertreterin Lang erklärt, dass die Initiative „Hallo Kankelau – Mach mit“ anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Kankelauer Weihnachtschores dauerhaft ein Keyboard ins Bürgerhaus Kornrade stellen möchte. Dieses kann auf Anfrage bei kulturellen Veranstaltungen oder anderen Anlässen für alle Bürger/innen genutzt werden. Es ist abschließbar; der Schlüssel befindet sich bei der Initiative „Hallo Kankelau – Mach mit“.

Auf Nachfrage erklärt Gemeindevertreterin Lang, dass es sich hier nicht um eine Spende, sondern nur um den Wunsch der Aufstellung im Bürgerhaus handelt, Eigentümer bleibt „Hallo Kankelau - Mach mit“.

Der Antrag wird allgemein diskutiert. Dabei wird angeführt, dass das Keyboard bei Veranstaltungen zu Platzproblemen führen würde und auch des Öfteren umgestellt werden müsste. Zudem sei grundsätzlich vorgesehen, dass die Bürger im Haus Kornrade alle Gegenstände nutzen dürfen, dieses Keyboard aber abgeschlossen und der Schlüssel bei „Hallo Kankelau - Mach mit“ verwahrt würde.

Beschluss:

„Die Gemeinde befürwortet die dauerhafte Aufstellung eines Keyboards im Haus Kornrade“.

Abstimmung: 3 dafür 2 dagegen 4 Enthaltungen
(21)

20. AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V.

Beschluss

„Zur Sicherstellung der Weiterführung des AktivRegion-Managements „LAG AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V.“ nach Ablauf der aktuellen ZPLR-Förderperiode beteiligt sich die Gemeinde Kankelau für die Laufzeit der neuen Förderperiode (ab 2015) mit 0,50 € pro Einwohner im Jahr, maßgebend ist die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner.

Zur Kofinanzierung der Erstellung der neuen IES wird Anfang 2014 einmalig zusätzlich ein Betrag von 0,25 € pro Einwohner abgerufen (maßgebend ist die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner).“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

(33)

Darauf unterbricht der Vorsitzende die Sitzung von 21.45 Uhr bis 21.58 Uhr für den nichtöffentlichen Teil und schließt die Öffentlichkeit aus.

Das Protokoll über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung ist Bestandteil einer besonderen Niederschrift.

23. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keine Beschlüsse gefasst worden sind.

Im Übrigen bedankt er sich beim Förster aus Wotersen für die gespendete und auf dem Brink aufgestellte Weihnachtstanne sowie den von Herrnfür das Dorfgemeinschaftshaus gespendeten Tannenbaum.

Mit Dank an die Anwesenden und den besten Wünschen für die bevorstehende Weihnachtszeit schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer